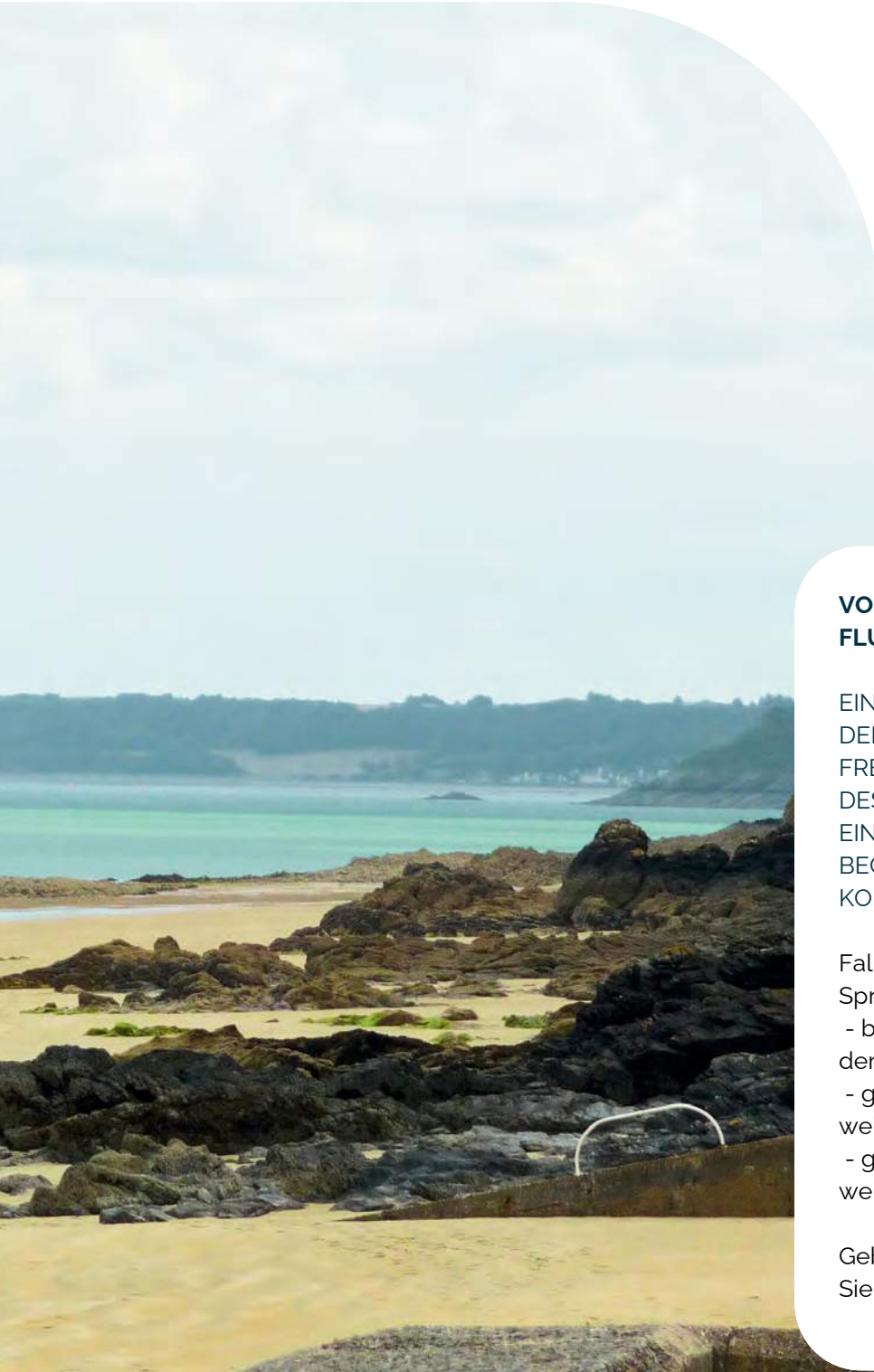




Die Meereshöhlen



VORSICHT LASSEN SIE SICH NICHT VON DER FLUT ÜBERRASCHEN !

EINIGE DER GROTTE SIND NUR WÄHREND DER SPRINGFLUTEN ZUGÄNGLICH, DAS FREMDENVERKEHRSAMT RÄT IHNEN DESHALB, MIT IHRER BESICHTIGUNG EINEINHALB STUNDEN VOR DER EBBE ZU BEGINNEN, UND NUR BEI EINEM KOEFFIZIENTEN VON MINDESTENS 85.

Falls Sie die Grotten außerhalb der Springfluten besichtigen möchten :

- beginnen Sie damit eineinhalb Stunden vor der Ebbe
- gehen Sie vom Godelins - Strand aus nicht weiter als bis zur "Geheimnisvollen Grotte"
- gehen Sie vom Moulin - Strand aus nicht weiter als bis zur "Ofen-Grotte"

Geben Sie acht vor Felsstürzen und vergessen Sie Ihre Wanderschuhe nicht !



Anfangs- und Endpunkt : Godelins - Strand



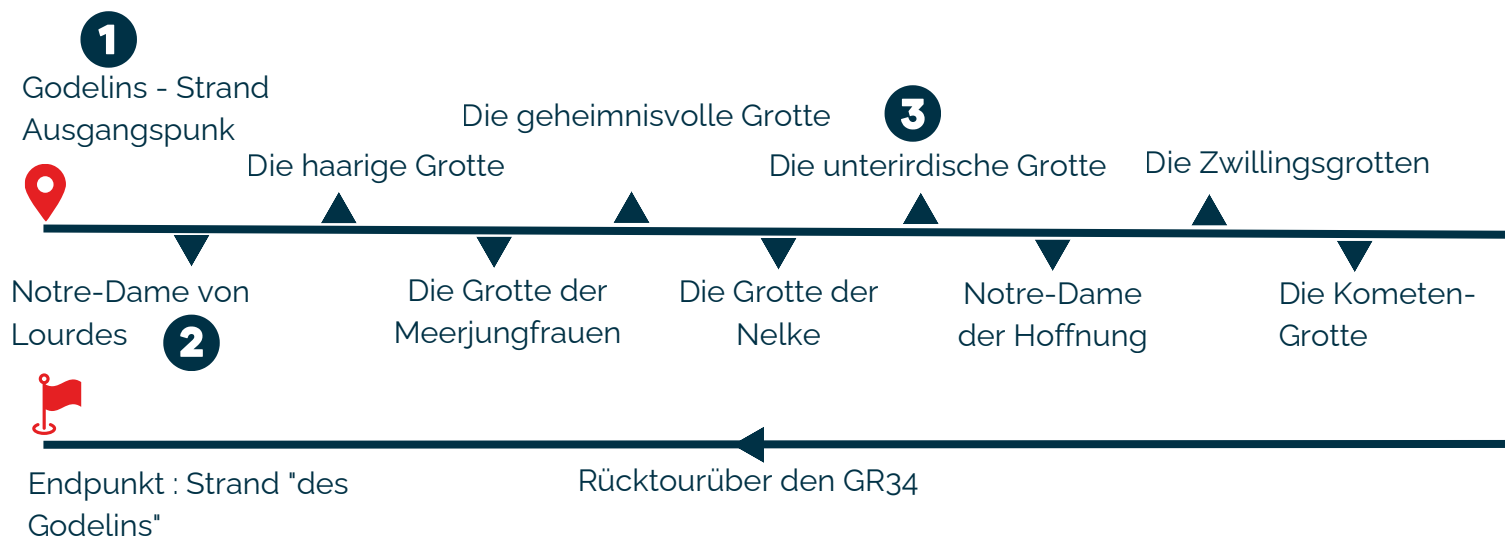
Strecke : zerklüftet in den Felsen und Rücktour über den GR 34



Länge : 5 km



Dauer : 3h



1

GODELINS - STRAND

Der Godelins - Strand ist erst seit Ende des 20. Jahrhunderts gestaltet worden, auf Initiative des Versailler Industriellen und Küstenliebhabers, Oscar Legris. Er legt das Viertel der "Godelins" mit Villen zur Miete an (hauptsächlich in der Avenue Victoria situiert), und er regt den Bau des Hotels Bellevue an, das heute noch den Strand überragt.



Weiteres entnehmen Sie unserem Informationsblatt : Auf den Spuren eines Touristen in Etables

2

DIE GROTTE NOTRE-DAME VON LOURDES

Im Jahre 1878 bemerkte eine Pariser Urlauberin eine Grotte, die sie an die von Lourdes erinnerte. Da eines ihrer Familienmitglieder zu den Wundergeheilten von Lourdes zählte, ließ die Sommergästin eine Marmor-Reproduktion der Jungfrau von Massabielle anfertigen, stellte sie in der Grotte auf, und spendete sie der Kirchengemeinde. Die Einwohner von Etables machten es sich also zur Angewohnheit, dort ab 1917 und bis in die 70er Jahre, anlässlich zahlreicher Prozessionen, beten zu kommen.



Die haarige Grotte



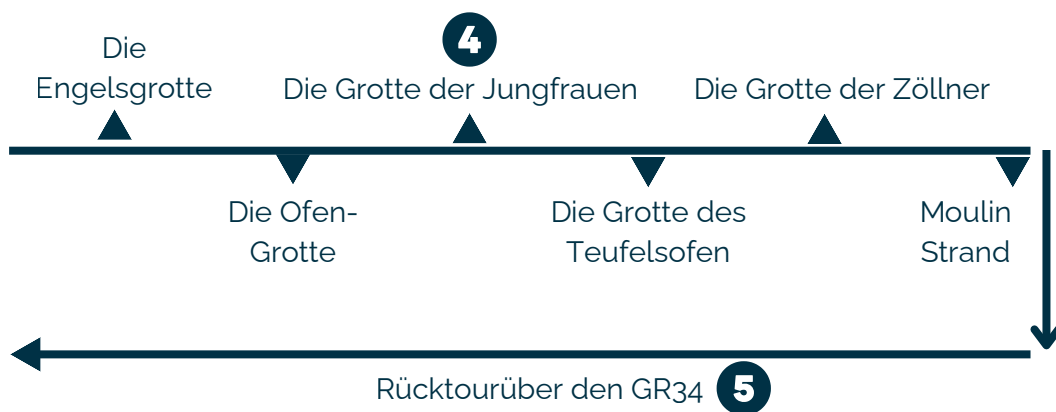
Die Grotte der Meerjungfrauen



Die geheimnisvolle Grotte



Die Grotte der Nelke



Rücktour über den GR34: am Ausgang des Strandes den Weg linker Hand nehmen, der weiß-roten Markierung bis zum Godelins - Strand folgen

3 DIE UNTERIRDISCHE GROTTE

Eine Grotte, deren Nutzen auch heute noch unbekannt ist. Man bemerkt an den Wänden, am Eingang dieser Grotte, noch Anzeichen von Torangel und Riegel, die auf die Existenz eines Gitters zu früheren Zeiten hinweisen. Eine Legende erzählt, dass die Grotte, zur Zeit der Revolution, den Chouans als Versteck diente.



Notre-Dame der Hoffnung



Die Zwillingsgrotten



Die Kometen-Grotte



Die Engelsgrotte



Die Ofen-Grotte

4 DIE GROTTE DER MEERJUNGFRAUEN

verdankt ihren Namen einer Legende, die die Vorstellungskraft der Tagariner, der Einwohner von Etables-sur-Mer, geprägt hat : Eines Abends, als ein Schiff beladen mit reichen Gütern in den Hafen einfuhr, lockten räuberische Feen die Seemänner mit Lichtern in die Riffe. Die gesamte Besatzung kam dabei ums Leben, bis auf den Matrosen der den Ausguck machte. Während die Feen den Schatz mit sich nahmen, drang der Matrose in die Grotte ein und entraubte die Klarsicht-Salbe, die es den Sterblichen ermöglicht, Feen zu sehen. Er übergab diese Salbe den Dorfbewohnern, die sich den Schatz zurückholen konnten. Aber einmal in der Grotte, war es unmöglich, an den Schatz heranzukommen. Die erbosten Dorfbewohner entschieden sich also, den Feen die Kehlen durchzuschneiden, deren Blut heute immer noch die Felswände der Grotte bedeckt (es handelt sich tatsächlich um violettes Schiefergestein).



Früher hatten die Menschen große Angst vor dem Meer - es galt als feindliches Umfeld - aber auch vor den Grotten, in denen Feen und Kobolde hausten. Dies erklärt auch, weshalb es so zahlreiche fantastische Legenden der Grotten von Etables gibt.

"ETABLES DIE GROTTEN"

Die hohe Anzahl dieser Felsenvertiefungen verleiht der Küste von Etables-sur-Mer eine besondere Note. Deshalb wurde die Gemeinde, Anfang letzten Jahrhunderts, als Etables sich dem Tourismus öffnete, auch als "Etables-les-Grottes", "Etables-die-Grotten" bezeichnet.

GÉOLOGIE

Die Felsen von Etables sind durch das Wasser ausgehöhlt worden, und die Grotten durch Erosion entstanden. Das Gestein von Etables-sur-Mer ist weicher als das von Saint-Quay-Portrieux, was das Vorhandensein von Grotten speziell an diesem Ort erklärt. Es gibt an die vierzig Vertiefungen entlang der Küste der Gemeinde, aber nur vierzehn davon tragen einen Namen.

PRÄHISTORIE UND ANTIKE

Eine Axt aus Bronze aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. stammend, wurde in der Grotte der Nelke gefunden, Beweis menschlicher Existenz seit der Antike. Vor Kurzem sind Feuersteine in der Nähe der Grotten entdeckt worden, ohne dass bewiesen ist, dass es sich hierbei tatsächlich um vorgeschichtliche Werkzeuge handelt. Außerdem sind Mammutknochen nahe des Moulin - Strandes gefunden worden.



Die Grotte des Teufelsofen



Die Grotte der Zöllner

5

DER ZÖLLNERPFAD (GR34)

Er wurde 1791 angelegt, um den Zollbeamten zu ermöglichen, die Schmuggler entlang der Küste zu überwachen. Mit der Zeit gerät er aber in Vergessenheit. Ab 1968 wird er, Dank einer Handvoll Liebhaber, nach und nach rehabilitiert. Heute ist der Wanderweg GR34 2000 km lang, und erstreckt sich vom Mont Saint Michel bis nach Saint Nazaire. Im Jahre 2017 wurde er zum "beliebtesten Fernwanderweg der Franzosen" erwählt.



Danksagungen an Brigitte und Paul Laurent

Ebenfalls in der Kulturerbe - Reihe

- Auf den Spuren eines Touristen in Etables
- Das Pourrhis - Viadukt
- Die Gassen von Binic

